

Südungarn

Das Abonnement beträgt mit freier Zustellung ins Haus jährlich 16 Kronen. Im Einzelverkauf zu haben in der Papierhandlung der Gutenberg-Buchdruckerei und beim Austräger.

politisches Organ für alle Stände

16

Telefon 207

Eigentümer und für die Redaktion verantwortlich: Alexander v. Blahovits.

Telefon 207

16

Die Redaktion und Administration befindet sich Kronengasse Nr. 5, wo Abonnements aufgegeben werden können, Zahlungen zu leisten und wohin auch Zuschriften zu richten sind.

Erscheint jeden Montag und Donnerstag.

Abonnements und Annonzenaufträge werden nur in der Gutenberg-Buchdruckerei entgegen genommen.

26. Jahrg.

Lugos, am 18. März 1918.

Nr. 22.

Die neue Partei in Lugos.

Nun regt es sich auch in Lugos, um die 48-er Verfassungspartei ins Leben zu rufen. Im Nachfolgenden bringen wir den Aufruf, welcher zum Ausschlusse und zur Gründung der neuen Partei in Lugos auffordert. Der Aufruf hallt in dem Tenor der reinsten Demokratie aus, wo es doch mehr als erwiesen ist, daß die Regierungspartei nicht nur nicht die demokratisierung Ungarns will, ja sie ist in mancher Beziehung noch viel reaktionärer als ihr Vorgänger, die Tisza-Partei. Die Demokratie führt sie nur als Schlagwort, um sich nach unten populär zu machen, dagegen gravitiert sie nach oben, sie spinnt den Faden, um mit der Machtgruppe das Einverständnis aufrechtzuerhalten. Wer merkt etwas von volksfreundlichem Wollen? Weder in der Landespolitik, noch in Munizipalleben hat sich seit dem Einzuge der neuen Aera etwas geändert. Wie wenig ernst man es mit dem Wahlrechte meint, geht aus dem Umstande hervor, daß man mit Fagen und Zandern an die Verwirklichung dasselben schreitet und daß man sich zögert, die Wähler darüber entscheiden zu lassen.

So lange dieses System aufrecht bleibt, so lange unsere politischen Exponenten nicht emanzipieren und die Geschäftspolitiker aus ihrer Nähe weisen, so lange kann von einer demokratischen Parteibildung, von den demokratischen Gestaltung unseres öffentlichen Lebens keine Rede sein.

Aufruf zur Parteibildung!

Der Weltbrand hat auch die Idee der Demokratisierung unseres Vaterlandes entfacht.

An der siebenzigsten Jahreswende unseres Freiheitskampfes hat die Verwirklichung unserer nationalen Ideale aufgehört ein Traumbild zu sein.

Die neue Regierung hat den Beruf diese Ideen zu verwirklichen, und kann sich in dieser ihrer bedeutungsvollen Arbeit auf die edelsinnige Entschliessung unseres geliebten jungen Königs stützen.

Der Wille der Nation und des Königs vereinigen sich in innigster Harmonie um unsere bürgerlichen und nationalen Ideale ins Leben zu rufen.

Diese Ideale werden aber nur so erreichbar sein, wenn die Nation sich um die Regierung schart und diese in der Erreichung Ihrer hehren Zwecke mit Begeisterung werktätig unterstützt.

Der Tag ist angebrochen! Entrollen auch wir die Fahne zur Verwirklichung der Grundlagen der Herrschaft der Demokratie und der nationalen Ideen: für die Verwirklichung des **allgemeinen Wahlrechtes**, des **selbstständigen ungarischen Heeres**, und für die **Schaffung von tiefgehenden Volkswohlstands-Einrichtungen**.

Gründen wir auch in unserer Stadt die **48-er Verfassungspartei**, welche diese Prinzipien auf ihre Fahne geschrieben hat.

Diese Prinzipien verdienen es, daß jeder Bürger unseres Vaterlandes mit ganzem Herzen und voller Seele, mit aller Kraft und glühender Begeisterung sich in deren Dienst stellt und deren Sieg erkämpft.

Sicher sind auch die Bürger der Stadt Lugos von diesen Gefühlen und Gedanken durch-

drungen und wissen, was die Verwirklichung dieser edlen Ideen in der Entwicklung unseres nationalen Lebens bedeutet.

Das Blut unserer Söhne soll nicht vergebens geflossen sein!

Es glänze das zukünftige Bild des demokratischen, wirtschaftlich erstarkten, nationalen ungarischen Staates im Glorienschein des siegreichen Friedens!

Bürger von Lugos!

Bereinen wir uns zur Verwirklichung dieser Ideen. — Gründen wir die **Lugoser 48-er Verfassungspartei**, zu welchem Zwecke wir für den

24. März 1918 (Sonntag) 11 Uhr

in den großen Saal des Hotels König v. Ungarn alle jene einladen, die durchdrungen von diesen hehren Ideen, mit uns fühlen.

Lugos, am 15. März 1918.

Das Vorbereitungs-Komitee.

Vom Tage.

Aus dem Stadthaussaale.

Die Repräsentanz der Stadt Lugos hielt Samstag nachmittags unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Dr. Johann Baltescu eine außerordentliche Generalversammlung, die nur schwach besucht war. Ueber Aufforderung des Vizegespans votierte die Repräsentanz für das in Lugos zu errichtende Heldendenkmal 5000 Kr., ferner dem Szurmay-Fonde weitere 5000 Kr. Auf Antrag des Magistrats und der Finanzkommission hat die Repräsentanz dem Magistrat zur intensiveren Förderung der Approvisionierung 200.000 Kr. bewilligt. Somit stehen für diesen Zweck 500.000 Kr. zur Verfügung. Das Darlehen in der Höhe von 200.000 Kr. wurde von der Krassoer Sparkassa aufgenommen mit einem fünfprozentigen Zinsfuß. Das Pauschal des Staatsärzten Desider Szidon wurde von 1000 Kr. auf 2400 Kr. erhöht. Das städt. Pensionsstatut wurde mit Rücksicht auf die Leistungen der Stadtbeamten während der Kriegsbaue-

Alkalmi ajándéktárgyak nagyáruháza.

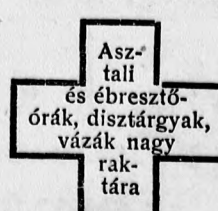
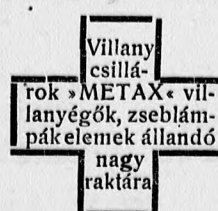
Szameth Róbert üvegudvar cégnél, Lugos.

Telefon 270.

Üveg, porcellán és alkalmi ajándéktárgyak nagyáruháza.

Különösen kiemelendők a szebbnél szebb újdonságok közül a következő cikkek:

Üvegudvar.



állandó kiállítás a 14 nagy kirakatban részben az árak megjelölve.

n günstigem Sinne modifiziert. Nachdem noch einige minder wichtige Angelegenheiten erledigt waren fand die Sitzung ihr Ende.

Leutnant Iwan Stojkovits zum achtenmal dekoriert. Der Infanterieleutnant Iwan Stojkovits, Sohn der hiesigen Drogeriestin Frau Marie Stojkovits wurde, wie das Verordnungsblatt verlautbart, zum achtenmal dekoriert. Anlässlich der letzten Offensive gegen Italien hat dieser tapfere Offizier an der Spitze von 50 Mann seiner Kompagnie einen kühnen Vorstoß gegen die feindlichen Linien unternommen und bis über die fünfte feindliche Linie hinaus vorgestoßen. Er machte 700 Italiener zu Gefangenen und erbeutete 17 Maschinengewehre. Die Bresche, die er in die feindliche Linie geschlagen ermöglichte den weiteren günstigen Verlauf der Operationen und zeitigte glänzende Erfolge. Se. Majestät verlieh dem tapferen Helden für die kühne und erfolgreiche Heldentat zum zweitenmal den Orden der Eisernen Krone III. Klasse mit der Kriegsdekoration und Schwertern. Es ist dies die achte Auszeichnung, die seine Heldenbrust ziert.

Der Dank des Finanzministers Dr. Popovits an Obergespan kön. Hofrat Dr. Olivier v. Cotteventy. Finanzminister Dr. Alexander Popovits hat aus dem Anlasse des Abschlusses der VII. Kriegsanleihe an unseren Obergespan folgendes Schreiben gerichtet: Mit aufrichtiger Freude habe ich in Erfahrung gebracht, daß die Zeichnungen auf die VII. Kriegsanleihe in dem deiner Leitung und Führung anvertrauten Komitatsmünizipium in großen Massen alle früheren Kriegsanleihezeichnungen übersteigen. Im Bewußtsein dessen, daß dieser ausgezeichnete Erfolg durch deine Mitwirkung, gleich wie deiner zielbewußten organisierten Propaganda in großen Massen gefördert wurde, gestatte mir bitte, daß ich dir für deine Bemühungen aufrichtigen Dank sage. Empfange bitte den Ausdruck meiner vorzüglichen Hochachtung Popovits m. p.

Kaffee Hungaria wechselt den Eigentümer. Frau Wilhelmine Dütsch geb. Wolfmann hat das bekannte Kaffee „Hungaria“, bisheriger Eigentümer Josef Frix in ihren Besitz gebracht.

Glänzendes Ergebnis der Dilletantenvorstellung. Die von Seite des Noten-Kreuz-Vereines am 22—25. Feber im Lugoser Stadttheater veranstaltete Dilletantenvorstellung hat ein überaus günstiges Resultat gezeitigt. Das Reinerträgnis beträgt Kr. 2866.52 und wurde seitens des Noten-Kreuz-Präsidiums zugunsten des Vereines fruchtbringend plaziert.

Freies Lyceum. Im Lugoser Freien Lyceum findet am 21. d. M. das ist Donnerstags nachmittags 6 Uhr die zehnte und letzte Vorlesung statt, bei welcher Gelegenheit Dr. Sigmund Szanto einen Vortrag halten wird über hundertste Jahreswende des Geburtstagen Michael Tompa. Entree frei.

Todesfall. Am 18. d. M. verstarb nach langem Leiden im hiesigen Komitats-Krankenhaus die Tochter des Temesvarer Kaufmannes R. Spitz, Wöské Spitz in ihrem 12. Lebensjahre.

Aus der ev. Kirchengemeinde A. Konfession. Der diesjährige Generalkonvent der hiesigen ev. Kirchengemeinde fand am 17. d. M. 10 Uhr vormittag im Beisein zahlreicher Glaubensgenossen statt. Indem der greise Inspektor Elek v. Patyansky am Erscheinen verhindert war, haben Pfarrer Sigmund Chovan und Kurator Leonhard Junker den Vorsitz geführt. Nach Eröffnung der Sitzung verlas Hochwürden Sigmund Chovan seinen Jahresbericht, in welchem er auf die epochalen Ereignisse des verfloßenen Jahres im Schoße der Gemeinde einen detaillierten Rückblick warf. Gleichzeitig wurden die Schlussrechnungen und

das Präliminare für das Jahr 1918 unterbreitet. Die Generalversammlung nahm die Unterbreitungen einhellig zur Kenntnis. Infolge Abbandung des Oberinspektors der ungarländischen evang. Kirche Baron Pronay, stimmte der Generalkonvent einstimmig auf Baron Ludwig Solymossy, derzeit Inspektor des Arad-Belaser-Distriktes. Nach Erledigung einiger finanziellen Gegenstände (u. A. die Erhöhung der Preise von Grabstätten) wurde über Antrag des Pfarrers einhellig und mit Begeisterung der Beschluß erbracht, das 50-jährige Jubiläum des greisen Inspektors Elek v. Patyansky, am Wendedag seiner vor 50 Jahren erfolgten Wahl zum Inspektor der Lugoser ev. Kirchengemeinde, das ist am 28. April l. J. in der Kirche würdig und ehrend zu begehen.

Der Betrug mit dem Millionentrefker. Theologieprofessor Aurel Popovics hat ein umfassendes Geständnis abgelegt und den Betrugsversuch zugegeben. Popovits meldete sich bei dem Oberstadthauptmann-Stellvertreter Krecsanyi zum Verhör. Popovits erzählte eine lange Geschichte, wie er in den Besitz des Loses gekommen war, das eine mit den Millionentrefker gezogene Los ähnliche Nummer trug. Er behauptet jedoch, sein Bruder, der in zwischen nach Rumänien geflüchtet ist, hätte die Fälschung der Nummer durchgeführt. Sein Bruder hatte im Jahre 1915, als er nach Rumänien durchgebrannt ist, ihm das Los gestohlen und später das gefälschte Los in einem Briefe zurückgeschickt. Popovits gestand ferner, daß das gefälschte Los sich in einem Geheimschloß seines Schreibtisches befindet. Infolge Verfügung des Detektivchefs Krecsanyi begab sich Stadthauptmann Ludwig Török in die Amtskanzlei des Popovits. Nach kurzem Suchen war das Geheimschloß entdeckt und das gefälschte Los in den Händen des Stadthauptmannes.

Kriegsalbum des Temesvarer Feldartillerieregiments Nr. 117 (eines der Temesvarer Hausregimenter der Artillerie, früher Feldhaubitzenregiment Nr. 17). Die österr.-ungarische Artillerie hat seit ihrem Entstehen vor Jahrhunderten den ersten Platz in der Artilleriegeschichte eingenommen und bewahrt. In unzähligen Kämpfen, Schlachten und Kriegen haben die Bombardiere, Kanoniere, die Artilleristen aller Länder Oesterreichs-Ungarns bewiesen, daß die beispiellose Aufopferung der Artillerie und die persönliche Tapferkeit mit dem höchstem Grade der technischen Ergründungen eng vereint, fast Unglaubliches leisten kann. Man mußte nur auf einige Bilder aus der Ruhmesgeschichte der Artillerie, auf einige Gedichte und Lieder hinweisen, welche alt und nummehr vielleicht unmodern, doch rührend und überzeugend in schlichten Worten und einfacher Darstellung die fast übermenschliche Fähigkeiten und Leistungen zum Ausdruck bringen. Was aber unsere Artillerie für Freund und Feind im Weltkriege bedeutet, zu welcher großartigen Leistungen sie sich hinaufgeschwungen hat, braucht in diesen Spalten gewiß nicht betont werden. Die offiziellen Heeresberichte versäumten nie, wenn große, entscheidende Schlachten tobten, ihre über allen Lob erhabene Tätigkeit, mit welcher sie im Angriff der sturmenden Infanterie den Weg zum Siege bahnte und in der Verteidigung die feindlichen Massen mit wuchtiger Gewalt niederzwang hervorzuheben und es ist zum Gemeinbewußtsein geworden, daß die Artillerie zum hervorragenden Lenker des Schlachtenerfolges geworden ist. Es ist daher auch Pflicht, die Heldentaten und Ruhmesleistungen unsrer Helden in vollem Glanze der Zukunft zu überliefern und so beabsichtigt nun auch das Temesvarer Feldartillerieregiment Nr. 117, welches sich auf allen Fronten so ganz hervorragend geschlagen hat, zu Gunsten seines Invalidenfondes ein illustriertes Erinnerungswerk in Form eines Kriegsalbums herauszugeben.

ben. Dieses soll in lebhafter flotter Vortragsweise die Kämpfe und Erfolg des Regiments schildern und alle aufzeichnen, was für den zukünftigen Geschichtsschreiber wertvoll, ist aber auch alles, wofür die Regimentsangehörigen und Familienmitglieder derselben und das Publikum Interesse haben könnte. Es soll ein Buch von absolutem Werte geschaffen werden. Künstlerische Originalaufnahmen der Regimentsangehörigen und andere Illustrationen werden das Buch schmücken, dem auch ein reichhaltiges statistisches Material beigegeben wird. Die Redaktion des Kriegsalbums ersucht auf diesem Wege alle Mitglieder des Regiments, deren Angehörigen und das Publikum, alle in ihrem Besitze befindlichen Daten, Aufnahmen, Aufzeichnungen jeder Art zu ihr gütigst zur Verfügung zu stellen, womit sie sich in den Dienst eines künstlerischen, geschichtlichen, vor allem aber wohltätigen Zweckes gestellt haben werden. Das Reinerträgnis des Werkes soll nämlich dem Invalidenfond des Regiments zugeführt werden. Der Preis des Kriegsalbums wurde mit Kr. 30 festgestellt. Alle Nachrichten und Bestellungen werden erbeten auf die Adresse: Ersatzbatterie des Feldart.-Regiments Nr. 117 Temesvar, Kriegsalbum.

Zuckerabgabe. Mit Genugtuung bringen wir die Nachricht, daß noch vor Ostern an die Lugoser Konsumenten Zucker verabfolgt wird. Den Termin werden wir rechtzeitig bringen.

Aus der freiw. Feuerweh. Wie wir erfahren hat der Kommandant der freiw. Feuerweh und Klettervereinigung Ludwig Frühwald infolge Intervention des Bürgermeisters Dr. Johann Baltescu seine vor 14 Tagen überreichte Demission zurückgezogen. Indem die Angelegenheit eine befriedigende Lösung nahm so wollen auch wir dieselbe nicht mehr berühren.

Eine neue Industrieunternehmung in Lugos. Der hiesige Kaufmann Geza Blau beabsichtigt in der Volkfanergasse Nr. 16-266 eine Cagnachbrennerei zu bauen. Die Begehung seitens der Behörde erfolgt am 20. d. M. an Ort und Stelle des Bauverains.

Unser Obergespan für die Lugoser Textilfabrik. Vor einigen Tagen wendete sich die Lugoser Textilfabrik mit dem Ansuchen an Obergespan kön. Hofrat Dr. Olivier v. Cotteventy, für den Betrieb des Unternehmens von kompetenter Stelle Kohle zu erwirken, zumal Mangel an Kohle halber der Betrieb eingestellt werden mußte. Der Obergespan hat mit der größten Bereitwilligkeit dem Ansuchen folge geleistet und war seine Intervention von raschem Erfolg begleitet, indem kön. Hofrat Eugen Bazsonyi in seiner Eigenschaft als Regierungskommissär für Heizkohle unseren Obergespan telegraphisch verständigte, daß 3 Waggon Petrozjenyer und 10 Waggon Köpceer Kohle für die Textilfabrik angewiesen wurden.

Regelung der Milchfrage. Vizegespan Aurel v. Jssékutz befaßt sich, wie man uns berichtet, ernstlich mit der Regelung der Milchfrage. Es ist ihm wohlbekannt, daß er hiebei einem äußerst schwierigem Problem gegenübersteht, doch dessenungeachtet will er es ermöglichen, daß Lugos mit Milch versorgt werde, ohne hiefür Bucherpreisen bezahlen zu müssen. Den Anfang hat der Vizegespan schon gemacht. Er hat nämlich mehreren Gemeinden Kleie und Ohlkuchen mit dem strikten Auftrage zugewiesen, daß dieses Futter nur denjenigen Odonomen übergeben werden darf, die sich verpflichten ihre überflüssige Milch dem Lugoser Konsum zuzuführen, und zwar zum Maximalpreis. Indem der Maximalpreis heute, trotz der horrenden Teuerung des Viehfutters mit nur 56 Heller pro Liter festgesetzt ist und man um diesen geringen Preis Milch nicht verlangen kann, hat der Vizegespan Schritte unternommen betreff Erhöhung des Maximalpreises. Der Vizegespan plant in Lugos die Auf-

STERNBERG HARMONIKA
Stimme ist grossartig!

BUDAPEST, VII. RÁKÓCZI-UT 60, eigenes Palais.

Ausgez. Stimme, dreireihig, Stahldecken . . . K 50.—
Noch feiner, Orgelstimme K 80.—
2-reihig, 21 Klappen, einst K 150.—
Bei Bestellungen ist das Geld hervor einzusenden.

Stellung von Milchhallen in städt. Regie, wo sämtliche Milch aus Lugos und Umgebung abzuliefern sein wird. Die Milchfrage wird also baldigst geregelt sein, welcher Umstand allenthalben befriedigen wird.

Achtung Landstürmer. Die Konfiskierung der vom Jahre 1899 einschließlich 1894 geborenen Landsturmpflichtigen, welche bisher untauglich waren erfolgt am 19., 20. und 21. März vormittag von 9—11 Uhr in der Kanzlei des Lugoser städt. Obernotärs.

Enthebung der Dampfflugmaschinen. Der Honvedminister hat angeordnet, daß die bisher auf bestimmte Zeit enthobenen Maschinen auf unbestimmte Zeit enthoben bleiben. Die Eigentümer von Dampf- und Motorpflügen haben sich behufs Konfiskierung bei den Gemeindevorstellungen zu melden.

Aufnahme von Freiwilligen bei der Honvedkavallerie und Artillerie. Der Honvedminister hat die Aufnahme von Freiwilligen bei der Honvedkavallerie und Artillerie an die Honved-Bezirkskommandos übertragen. Gesuche mit den entsprechenden Dokumenten sind also von nun an nicht bei dem Honvedministerium, sondern bei jenem Bezirkskommando einzureichen, auf dessen Gebiet sich das Ersatzlager des betreffenden Regiments befindet.

Riesen-Lebensmitteltransporte aus der Ukraine. Die Berliner Morgenblätter melden: Die ukrainische Regierung hat sich verpflichtet, bis Ende April 6 Millionen Meterzentner Brot- und Futtergetreide, 400.000 Meterzentner Gefrierfleisch und 300.000 Meterzentner Dörrobst an die Zentralmächte zu liefern. Als Kompensation wird die Ukraine landwirtschaftliche Maschinen erhalten. Die „Kölnische Zeitung“ meldet hierzu, daß die Aufteilung der aus der Ukraine zu erwartenden Getreidequantitäten zwischen Deutschland und Oesterreich-Ungarn so festgesetzt wurde, wonach Deutschland und Oesterreich-Ungarn bis 31. Juli gleiche Mengen erhalten werden. In der ersten Hälfte dieser Zeitperiode erhält Oesterreich-Ungarn zweimal so viel wie Deutschland, nach dem 31. Juli geschieht die Aufteilung umgekehrt, dann erhält wieder Deutschland die doppelte Menge.

Aushebung einer Spielhölle in Wien. Aus Wien wird gemeldet: In der Wohnung des Eskompteurs Alfred Mitten ist eine Gesellschaft von Hazardspielern ausgehoben worden. Eine große Zahl von Spielern wurde beim „Valkarat“ betreten. Acht oder neun Herren befanden sich in dem Augenblicke, als die Polizeibeamten in das Spielzimmer eindrangen, in einem Nebenzimmer und nahmen Erfrischungen ein. Wahrscheinlich ruhten sie von den Strapazen des Spieles aus. Mit der Aushebung dieses Spielernestes scheint der Polizei ein „großer Schlager“ gelungen zu sein. Es ist da ungewöhnlich hoch hergegangen, und wiederholt liefen bei der Polizei Anzeigen ein, in welchen auf das nächtliche Treiben in der Wohnung Altens aufmerksam gemacht wurde. Ein hiesiger Kaufmann, der zu den ständigen Besuchern dieser Spielabende gehörte, hat hier in kurzer Zeit sein ganzes Vermögen im Betrage von 300.000 K. verloren. Ein anderer Spieler hat in einer einzigen Nacht 200.000 K. gewonnen. Diese Daten sind besonders interessant in der jetzigen Zeit, in welcher so viele Menschen in wirtschaftlicher Bedrängnis leben. Ueber den Wohnungsinhaber Alfred Mitten, der ein bekannter Turfbesucher ist und auf den Rennplätzen hohe Summe wettet, wird gemeldet, daß er „im Felde“ steht, also nicht in Wien weilt.

Literatur.

Hóvirágról számot adott a „Szinházi Élet“ a városi Színház nagyszerű operettjéről. Beszámol a Várszínházról a Modern

Szinpad nagyszerű darabjáról a Májusról, a Vigszínház Uj Gábor — vigjátékáról, a Princ-ről, valamint a színházi világ minden nevezetesebb eseményéről hű tükröt nyújt a Színházi Élet — Incze Sándor népszerű hetilapja. — A Hóvirág egyik sláger — számának kottáját hozza, folytatja Szomaházy Istvánnak a Titokzatos szerző című színházi regényét, — teljes egészében közli Orbók Attila „A Csabitó“ c. vigjátékát. A rendes rovatok: Hetivers, Sugólyuk, Intim Pista teszik teljessé a fölötté értékes és tartalmas számot, mely ezuttal is 64 oldalnyi terjedelemben jelent meg. — Egyes száma 80 fillér. Előfizetési ára negyedévre K. 8. 50. — Minden új előfizető ingyen kap két-két ünnepi albumot. A kiadóhival: VII. Erzsébet-körút 29 sz. alatt van. —

Offener Sprechsaal.

Für den unter dieser Rubrik befindlichen Text übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.

Mit sehr gutem Erfolge wird

MATTONI'S GIESSHÜBLER
natürlicher alkalischer SAUERBRUNN



angewendet bei:
Erkrankungen der Luftwege
Katarrhen des Rachens
der Bronchien
Lungen und Brustleidenzustand.

Kommerzialbank A.-G.

Lugos, Bonnazgasse Nr. 1.

Telegramme: Kommerzbank. Telefon 261.

Mutteranstalt:

Pester Ungarische Kommerzialbank
Aktienkapital u. Reserven 233.000.000 Kr.

Hauptverkaufsstelle der kgl. ung. Klassenlotterie.

Die Gewinne werden an der Kassa der Bank kostenfrei ausbezahlt.
Kauf- und Verkauf von Kriegsanleihe-Obstigationen, Staatspapieren, Losen und lotterierten Effekten zum Tageskurse.
Ueberweisungen an Kriegsgefangene werden raschest durchgeführt.
Kauf- und Verkauf von fremden Geldsorten.
Einsparung von Kupons und verlosenen Effekten
Ausführung von Börsen-Anträge an der Budapester und Wiener Börse.
Vermietung von Stahlchränken.
Safe Deposits. Uebernahme von Effekten in Depot zur Verwahrung und Manipulation.
Spareinlagen auf Einlagbüchel, laufende Rechnung (Scheckkonto).
Vorteilhafte Verzinsung.
Vorschüsse auf Effekten und Waren.
Wechselekomptierung gegen Hypothek und sonstige Deckung.
Amortisations-Darlehen auf Grundbesitz und Häuser zur Rückzahlung während längerer Zeit.

Olympia-műsor.

Március 18—19., hétfő-kedd:

A granadai éji szállás.

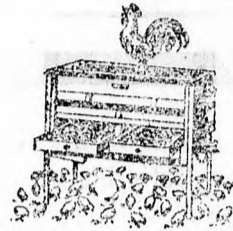
Das Nachtlager von Mschli Schmiloch.

Március 13—14., szerda-csütörtök:

Világattrakció!

A szerelem bolondjai

Második része 4 felvonásban.



Nur die Fachmässige

Geflügelzucht

als Haupt- oder Nebenbeschäftigung hat sich am besten unsere

Bruht-Maschiene

bewährt, die jeden Haushalt mit

Fleisch und Eier

versieht. Zum Konsum geeignetes Geflügel im Verlaufe von 7—8 Wochen

Knochen - Vermahlungs - Maschinen

allerlei Geflügel- und Kleinvieh-Zuchteinrichtungen sind am billigsten zu kaufen:

Nickerl u. Comp. A.-G.

Ausschliessliches Unternehmen für fachmässige Geflügel- und Kleinvieh-Zucht Anlagen-Einrichtungen

Budapest, V., Vilmos-eszászár 52

Verlangen Sie sofort Preiskurant No. 75.

Schönes

Brennholz.

Im Botyanfalvaer (Botenyest) Walde, in der Nähe von Zsunest, im Walde

zu verkaufen.

Weinpfähle,

150 cm. Länge, und Bauholz, ebenfalls im Botyanfalvaer Walde, in der Nähe Kisszurduks,

im Walde zu verkaufen.

Von „MODIANO-CLUBSPECIALITÉ“

CIGARETTENPAPIER

kostet heute 1 Büchelchen garantiert 60 Blatt

30 Heller

Jedes Büchelchen trägt die Schutzmarke



und die Unterschrift des Fabrikanten

Modiano

50.—
30.—
150.—
einzusenden.

Jeder sein eigener Reparateur!



Meine „Lumax“ Hand-Nähahle näht Steppstiche wie mit Nähmaschine. Größte Erfindung um Leder, zerissenes Schuhwerk, Geschirre, Felle, Teppiche, Wagenbeden, Zellstoffe, Filz, Fahrradmäntel, Säcke, Leinwand und alle anderen starken Stoffe selbst sticken zu können. Unentbehrlich für Jedermann. Eine Wohltat für Handwerker, Landwirte und Soldaten. Ein Juwel für Sportsleute. Feste Konstruktion, kinderleichte Handhabung. Garantie für Brauchbarkeit. Uebertrifft alle Konkurrenzfabrikate. Viele Belobungsschreiben. Preis

der kompletten Nähahle mit Zwirn, 4 verschiedenen Nadeln und Gebrauchsanweisung Kr. 4.—, 2 Stück Kr. 7.50, 3 Stück Kr. 11.—, 5 Stück Kr. 18.—. Zu haben bei **Josef Welz in Troppan 114**, Dlmügerstraße 10, bei Gelbvoreinsendung portofrei, bei Nachnahme Porto extra. Ins Feld nur gegen Voreinsendung des Betrages. Wiederverkäufer Rabatt.

Der in der Kirchengasse
befindliche Árvay'sche

Hausplatz

ist zu verkaufen.

Näheres bei Frau Oberstleutnant Julius v. Földes, Verseck.

Das Dampfbad wieder eröffnet!

Herren:

Sonntag, Donnerstag und Freitag vormittag.

Damen:

Mittwoch vormittag und Freitag nachmittag.

Gutenberg

nyomda-vállalat Anwender H.

	Üzleti könyvgyár	
	Ügyvédi nyomtatványok	
	Irodai felszerelések	
	Iskolaszerek	
	Könyvkötészeti munkák	
	Képeslevelező-lapok	

Olcsó árak, pontos és előzékeny kiszolgálás

papirkereskedés, könyvkötészet, vonalzóintézet.

Rom.-Lugos, Poporul-palota